

*DER Eingang eines großen Mehrfamilienhauses – Kunststoffverkleidung und Sicherheitsglas, uniforme Briefkästen und Namensschilder. Kendred drückt einen Klingelknopf. Die Sprechanlage aktiviert sich.*

**Frau:** *(Off)* Ja?

**Kendred:** Kendred.

*Die Haustür springt auf.*

*KENDRED betritt die Wohnung. Zur Rechten sieht man eine Fensterfront mit halb heruntergelassenen Jalousien, geradeaus eine kleine Couch, zur Linken den Durchgang zu einem Nebenzimmer. Dort steht seine Frau, nur schemenhaft auszumachen, erst als sie auf ihn zugeht, nehmen ihre Züge deutliche Gestalt an. Wie ihr Mann um die vierzig, hat weniger das Alter als lange zurückliegende Trauer Spuren bei ihr hinterlassen.*

**Frau:** Du bist hier. *(deutet zur Couch)* Setz dich, setz dich.

*Er geht zur Couch. Sie schließt die Tür, bleibt stehen.*

**Frau:** Verzeih die Unordnung.

*Eine maßlose Übertreibung. Die schlichte Einrichtung entbehrt jeder Spur von Leben.*

**Kendred:** Macht nichts.

**Frau:** Die Zeit vergeht heute wie im Flug. Ich hatte mir so viel vorgenommen. Hältst du auch manchmal inne und fragst dich, was du in den letzten fünf Minuten getan hast, und kannst dich nicht erinnern?

**Kendred:** Nein.

**Frau:** Hattest du nie das Gefühl, in genau der Situation, in der du jetzt

bist, schon mal gewesen zu sein?

**Kendred:** Nein. Und hör auf, mich diese Sachen zu fragen.

**Frau:** Ich wollte dich nicht ausfragen. Verzeih mir.

**Kendred:** Entschuldige dich nicht andauernd.

**Frau:** *(reibt sich die Augen)* Ich kann es mir nicht abgewöhnen. Die ganze Zeit denke ich, ich könnte gerade etwas getan haben, das ich nicht hätte tun sollen.

**Kendred:** Früher warst du nicht so.

**Frau:** Ich war lange allein. Ich dachte, es tut mir gut. Und dir?

**Kendred:** Ich habe eine Geliebte. Eine Ärztin aus der Klinik.

**Frau:** Ist sie dir wichtig? Nein, ich glaube nicht. *(Pause)* Wärest du gekommen, wenn ich dich nicht angerufen hätte?

**Kendred:** Hör auf.

*Er wischt sich den kalten Schweiß von der Stirn in die Haare, blickt zum Fenster.*

**Frau:** Was ist?

**Kendred:** Heute Nachmittag ist eine Sondersitzung. Sie wollen mich zwingen, die Ausstellung zu beenden.

**Frau:** Erzähl mir mehr.

**Kendred:** Wozu?

**Frau:** Sieh mich an, Kendred.

**Kendred:** Es ist kalt hier. Und feucht.

**Frau:** Ich traue mich nicht, das Fenster zu öffnen. Wer weiß, was mit der Luft hereinströmt.

**Kendred:** Ich hätte nicht herkommen sollen.

*Enttäuscht wendet sie sich ab.*

**Kendred:** Wo gehst du hin?

**Frau:** Ich bin gleich zurück.

**Kendred:** Nimm bloß keine von diesen Pillen. Schau dich an, was sie aus dir gemacht haben.

**Frau:** Wir beide haben aus mir gemacht, was ich bin.

*Er bleibt in seiner in sich versunkenen Haltung, dem Fenster zugewandt. Ein Passagierflugzeug steigt über der Stadt auf. Als es die Hälfte der Strecke zurückgelegt hat – verschwindet es spurlos. Ein paar Sekunden vergehen. Kendreds Frau setzt sich zu ihm auf die Couch. Er schüttelt den Kopf, als kämpfe er gegen einen Müdigkeitsanfall an.*

**Kendred:** Was ist passiert?

**Frau:** Du fängst wieder an zu vergessen.

*Sie streicht über seinen Hals. Er sieht sie an.*

**Frau:** Wie heiße ich, Kendred?

**Kendred:** Ich kann mich nicht erinnern.

*Sie hebt ihre rechte Hand und sticht ihm eine Spritze in den Hals. Er greift blindlings um sich, kann aber nicht verhindern, dass sie ihm den Inhalt*

*vollständig injiziert. Sie schleudert die Spritze fort, schlägt die Hände vor den Mund. Er fällt kopfüber von der Couch.*

**Frau:** *Erinnere dich an mich!*

*Kendred schnappt nach Luft wie ein Fisch auf dem Bootsdeck.*

**Frau:** *Kendred, der Sender wird immer mächtiger. Du musst dich erinnern!*

*Die eindringenden Lichtstrahlen drehen sich in die Senkrechte. Schatten huschen über den Teppich.*

*ALS Kendred die Augen öffnet, erkennt er über sich die Wasseroberfläche eines Flusses. Dunkelheit umfängt ihn.*

Aus: „Das ganzheitliche System“ von Robert Kerber.  
Alle Rechte für Inhalt, Gestaltung und Titel © 2002 Robert Kerber.  
Kontakt unter **design@robertkerber.de**